

# Ausbildungsplan Theorie für alle Klassen

## Fahrschüler Ausbildungsordnung

### Rahmenplan für den Grundstoff (12 Doppelstunden)

#### 1 Persönliche Voraussetzungen

- a) **Körperliche Fähigkeiten**  
Sehfähigkeit – Sehtest  
Bedeutung von Gesundheit und Fitness
- b) **Einschränkungen der körperlichen Fähigkeiten**  
Krankheiten und Gebrechen  
Aufmerksamkeitsdefizite  
Konzentrationsmängel  
Alkohol, Drogen und Medikamente  
Ermüden und Ablenkung
- c) **Psychische und soziale Voraussetzungen**  
Einstellung und Werthaltungen gegenüber Fahrzeugen, Fahren und Straßenverkehr  
Orientierung an Leitbildern des Verkehrsverhaltens

#### 2 Risikofaktor Mensch

- a) **Beeinflussung des Verkehrsverhaltens durch**  
Aggression, Angst, Fahrfreude, Stress, weitere Emotionen  
Auffälliges Fahren kann verschiedene Gründe haben, Reaktion auf aggressives Fahren  
Aggression nicht mit Gegenaggression beantworten; Lernen, wie man seinen Ärger kontrolliert  
Ursachen von Stress;  
Lernen, Stress wahrzunehmen  
Erfahrung, dass Stress Risikofaktor ist  
Lernen, wie Stress zu vermeiden und zu bewältigen ist  
Gefühle können Fahrer positiv oder negativ beeinflussen  
Risiken durch Angst, Panik, Überlegenheitsgefühle  
Lernen, Gefühle zu beherrschen und zu kontrollieren
- b) **Selbstbilder**  
realistische Einschätzung;  
Über- und Unterschätzung
- c) **Fahrdeale und Fahrerrollen**

#### 3 Rechtliche Rahmenbedingungen

- a) **Führen von Kraftfahrzeugen**  
Fahrerlaubnisklassen  
Führerschein auf Probe
- b) **Zulassung von Fahrzeugen**  
zulassungspflichtige und zulassungsfreie Fahrzeuge  
Erlöschen der Betriebserlaubnis
- c) **Fahrzeuguntersuchungen**
- d) **Versicherungen**  
Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko  
Insassenunfall  
Rechtsschutzversicherung
- e) **Fahrzeugpapiere und Führerschein**  
Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis, Versicherungsnachweis  
Nachweis über Abgasuntersuchung  
Änderungsabnahmebericht nach § 19 Abs. 3 StVZO
- f) **Internationaler Kraftfahrzeugverkehr**

#### 4 Straßenverkehrssystem und seine Nutzung

- a) **Verkehrswege und ihre Bedeutung**  
Straße, Fahrbahn, Fahrstreifen, Seitenstreifen, Sonderfahrstreifen, Sonderwege, Autobahn- und Kraftfahrstraße
- b) **Grundregel § 1 (StVO)**
- c) **Gefahrenwahrnehmung bei Benutzung der Verkehrswege (z.B. Alleen)**  
Verkehrsbeobachtung,  
Gefahrenkontrolle beim Fahrstreifenwechsel  
Stau

#### 5 Vorfahrt und Verkehrsregelungen

- Verhalten**
  - bei besonderen Verkehrslagen
  - an Kreuzungen und Einmündungen
  - bei Verkehrsregelungen durch Lichtzeichen und Polizeibeamte insbesondere durch
  - Handeln in der richtigen Reihenfolge (u. a. Bremsen, Schalten, Beschleunigen)
  - Spurtstärke, Bedarf an Straßenraum und Zeit beim Überqueren einer Kreuzung einschätzen lernen
  - Gefährlichkeit einer Kreuzung beurteilen, Notwendigkeit der Verständigung und Verständnis beim Kreuzungsverkehr
  - Lernen, für die anderen Verkehrsteilnehmer mitzudenken
  - Bedeutung von Gelassenheit und Geduld, ggf. auch einmal auf Vorfahrt verzichten
  - Umweltbewusstes Befahren von Kreuzungen und Einmündungen

#### 6 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie Bahnübergänge

- a) **Verkehrszeichen und -einrichtungen**  
Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen sonstige Zeichen (Zusatzschilder), Verkehrseinrichtungen  
Wissen um die Systematik und Logik  
Formen, Farben, Piktogramme, Schrift der Verkehrszeichen,  
„Lesen“ von Verkehrseinrichtungen und Folgerungen für das eigene angemessene Verhalten
- b) **Bahnübergänge**  
Sicherheits- und umweltbewusstes Verhalten an Bahnübergängen

#### 7 Andere Teilnehmer im Straßenverkehr

- a) **Besonderheiten und Verhalten gegenüber**
  - öffentlichen Verkehrsmitteln
  - Bussen/Schulbussen
  - Taxen
  - Pkw und Motorradfahrern
  - Radfahrern
  - großen und schweren Fahrzeugen
  - Fußgängern
  - Kindern und älteren Menschen
  - Behinderten
- b) **Verhalten an Fußgängerüberwegen und -furten**
- c) **Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**  
verkehrsbereinigter Bereich und Zone 30
- bauliche Maßnahmen

#### 8 Geschwindigkeit, Abstand und umweltschonende Fahrweise

- a) **Bedeutung der Geschwindigkeit**  
situationsangepasste Geschwindigkeit  
Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit, Abstand und Anhalteweg  
Einschätzung des Anhalteweges bei verschiedenen Geschwindigkeiten  
Gewöhnung an ausreichende Sicherheitsabstände  
Erkenntnis der Gefahren von zu hohen Geschwindigkeiten  
Ständige Kontrolle der Geschwindigkeit durch Anpassung an Verkehrsverhältnisse, Straßenverhältnisse, Witterungs- und Sichtverhältnisse  
Kenntnisse und Akzeptanz der Geschwindigkeitsregelungen  
Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit und Schadstoffemissionen  
Wahl umweltschonender Geschwindigkeiten  
Realistische Selbsteinschätzung des eigenen Geschwindigkeitsverhaltens  
Wissen um das Risiko von Geschwindigkeitsrausch und Geschwindigkeitsgewohnheiten
- b) **Vorausschauendes Verhalten**

- c) **Sicherheitsabstände**
- d) **Wahl der Geschwindigkeit in Abhängigkeit von Straße, Verkehr, Witterungs- und Sichtverhältnissen**
- e) **Lärmschutz**
- f) **Geschwindigkeitsvorschriften**
- g) **Warnzeichen**

#### 9 Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung

- a) **Einfahren, Anfahren**
- b) **Überholen, Vorbeifahren, Ausweichen**
- c) **Nebeneinanderfahren**
- d) **Abbiegen**
- e) **Wenden**
- f) **Rückwärtsfahren**
- g) **Kenntnis der Verkehrsregelungen bei verschiedenen Fahrmanövern, insbesondere durch**
  - Kennen und Wahrnehmen von Gefahren bei Fahrmanövern
  - Verkehrsbeobachtung üben
  - Erfahrung, dass sie erhöhte Konzentration erfordern
  - Lernen, verantwortungsvoll zu entscheiden, ob und wo man Fahrmanöver ausführen kann oder davon absehen soll

#### 10 Ruhender Verkehr

- Zu wenig Straßenraum – zu viele Autos
- a) **Ruhender Verkehr**  
Halten und Parken  
Einrichtungen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs
- b) **Ein- und Aussteigen**  
Sichern des Fahrzeugs
- c) **Absichern liegen gebliebener Fahrzeuge**
- d) **Anschleppen, Abschleppen und Schleppen**

#### 11 Verhalten in besonderen Situationen, Folgen von Verstößen gegen Verkehrsvorschriften

- a) **Benutzung von Beleuchtungseinrichtungen**
- b) **Verhalten gegenüber Sonderfahrzeugen**  
Blaues und gelbes Blinklicht  
Sonderrecht
- c) **Verhalten nach Verkehrsunfall**  
Absichern und Hilfeleistung für Verletzte  
Verpflichtungen
- d) **Ahndung von Fehlverhalten**  
Verwarnung, Bußgeld, Fahrverbot, Strafe
- e) **Verkehrszentralregister**  
Punktsystem
- f) **Entzug der Fahrerlaubnis**
- g) **Verlust des Versicherungsschutzes**  
Schadenersatz, Regress
- h) **Begutachtungsstelle für Fahreignung**  
Medizinisch-psychologische Untersuchung

#### 12 Lebenslanges Lernen

- a) **Besondere Risikofaktoren bei**
  - Fahranfängern
  - Jungen Fahrern
  - Älteren Fahrern
- b) **Hilfen**  
insbesondere durch
  - Aufbauseminare (Führerschein auf Probe, ASF)
  - Aufbauseminare für Punkteauffällige (ASP)
  - Verkehrspsychologische Beratungsgespräche
  - Erfahrungsaustausch für Fahranfänger
- c) **Risiken durch Informations- und Kommunikationsdefizite im Straßenverkehr**
- d) **Verkehrssicherheit durch Weiterbildung**
- e) **Sicherheitstraining**
- f) **Kurse zur umweltschonenden Fahrweise**